



Senioren entdecken #Neuland

Senioren entdecken #Neuland
Tablet PCs für Senioren: jetzt auch in Stuttgart und München
Als Bundeskanzlerin Angela Merkel anlässlich des Besuchs des amerikanischen Präsidenten Barack Obama das Internet als "Neuland für uns alle" bezeichnete, löste sie eine kontroverse Debatte in der Netzgemeinde aus. Insbesondere für die Digital Natives gehört das Internet mittlerweile wie selbstverständlich zum Alltag. Allerdings sind noch nicht alle Menschen unserer Gesellschaft gleichermaßen im Netz präsent. Dies gilt insbesondere für viele Ältere.
Zwar findet die Generation 60+ zunehmend Interesse am Internet und seinen vielfältigen Angeboten. Doch Studien zeigen, dass viele Senioren den Schritt ins "Neuland" noch nicht gewagt haben. Dabei hat das Internet auch für sie viel zu bieten: Die Möglichkeiten, die das World Wide Web bietet, sind unabhängig von Alter oder Geschlecht und erleichtern oft die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
Damit Begriffe wie E-Mail oder App für Senioren keine "böhmischen Dörfer" bleiben, hat die E-Plus Gruppe gemeinsam mit der Stiftung Digitale Chancen im Jahr 2012 das Projekt "Tablet PCs für Seniorinnen und Senioren" gestartet. E-Plus hat bereits zahlreiche Einrichtungen in Deutschland mit Tablet PCs sowie einer Flatrate ausgestattet. Nun startete das Projekt auch in München und Stuttgart.
Tablet PCs sollen Senioren den Weg ins Internet erleichtern
In der vergangenen Woche waren hierzu die Mitglieder der Senioren-Computerschule ASZ-Moosach in München sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Augustinum Stuttgart-Killesberg in ihren Einrichtungen zusammen gekommen, um die Geräte entgegenzunehmen. Vorkenntnisse und erste Erfahrungen am stationären PC hatten sie bereits gesammelt. Gemeinsam wagten sie nun ihre ersten Schritte im mobilen Internet.
Robert Roseuu, Leiter der Senioren-Computerschule ASZ-Moosach in München hat sich für die kommenden Wochen bereits viel vorgenommen: "Beim Einsatz von Tablets in der Projektarbeit wie Schreibwerkstatt, Fotoreportage oder Tagebuch wollen wir testen, ob Senioren bei der Verwendung von Tablets andere Verhaltensmuster entwickeln als die Senioren mit den üblichen PC-Varianten. In unserem neuen Internet-Café für Senioren werden wir das Lernpartner-Konzept beim Training in der Handhabung mobiler PCs erproben."
Auch vielen Bewohnern des Augustinum Stuttgart-Killesberg ist der Umgang mit dem stationären PC bereits vertraut. "Wir freuen uns sehr im Rahmen des Projekts der Stiftung Digitale Chancen und E-Plus nun auch die Gelegenheit zu erhalten, die Vorteile eines Tablets kennenzulernen", erklärte Stiftdirektorin Petra Hellenthal.
Die E-Plus Gruppe und die Stiftung Digitale Chancen haben das Projekt mit der Annahme ins Leben gerufen, dass Tablet PCs den Senioren den Zugang zum Internet erleichtern: Die Bedienung funktioniert intuitiv, weshalb auch ältere Menschen, die nie einen PC bedient haben, sie schnell verstehen. Auch Koordinationsschwierigkeiten älterer Menschen, die am PC auftreten, sollen dadurch verringert werden.
"Die Angebote der Einrichtungen zur Unterstützung von älteren Menschen machen uns schon jetzt neugierig darauf, was die Beteiligten über ihre Erfahrungen mit der Nutzung der Tablet PCs berichten werden", erklärt Jutta Croll, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Digitale Chancen. "Lernen von Gleichaltrigen, von der so genannten Peergroup, das ist ein Prinzip, das nicht nur für jüngere Menschen gilt. "Wir freuen uns, wenn diejenigen, die schon Computererfahrungen haben, nun mit Hilfe der Tablet PCs andere ältere Menschen an die Internetnutzung heranführen", so Croll.
Bundestagsabgeordnete unterstützen Senioren
Die Teilhabe der älteren Generation am mobilen Internet spielt gesellschaftspolitisch eine wichtige Rolle. So waren in München auch der Bundestagsabgeordnete Johannes Singhammer (CSU) und die bayerische Landtagsabgeordnete Diana Stachowitz (SPD) zur Unterstützung der Senioren bei ihren ersten Schritten im mobilen Internet erschienen. Singhammer ruft die Senioren auf: "Dabei sein im Netz und Informationen für den Alltag nutzen!"
In Stuttgart übergab der Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Kaufmann (CDU) im Beisein des Leiters des Stuttgarter Sozialamtes Walter Tattermusch, die Tablet PCs an das Augustinum und nahm sich Zeit, um die Senioren zu motivieren, dass mobile Internet kennenzulernen.
E-Plus Mobilfunk GmbH Co. KG
E-Plus-Platz
40468 Düsseldorf
Deutschland
Telefon: +49 (211) 448-0
Telefax: +49 (211) 448-2222
Mail: info@eplus.de
URL: <http://www.eplus-unternehmen.de/>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=536760 width="1" height="1">

Pressekontakt

E-Plus

40468 Düsseldorf

eplus-unternehmen.de/
info@eplus.de

Firmenkontakt

E-Plus

40468 Düsseldorf

eplus-unternehmen.de/
info@eplus.de

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Wir wollen zu jeder Zeit und an jedem Ort unsere Emotionen mit der Familie und Freunden teilen können, wir müssen immer und überall in der Lage sein, von unterwegs Geschäftliches abzuwickeln. Der Boom des Mobilfunks spiegelt diesen Trend eindrucksvoll wider. E-Plus hat sich auf die Fahnen geschrieben, mobile Kommunikation für seine Kunden einfach und unterhaltsam zu gestalten. Unser Slogan "Ein Plus verbindet" steht dabei für unsere Rolle, Menschen durch mobile Kommunikation miteinander zu vernetzen und ihr Leben damit zu bereichern, sprich wertvoller zu machen. Damit verbunden sind klare Markenwerte, an denen wir uns messen lassen: Wir bieten unseren Kunden Produkte an, die einfach zu verstehen sind. Wir versuchen, immer ein wenig mehr für's Geld zu bieten und liefern, was wir versprechen. Wir wollen menschlicher, sprich näher am Kunden sein und erfahren, was unsere Kunden wünschen. Und wir suchen die Herausforderung, indem wir den Markt und unsere Kunden mit innovativen Produkten überraschen. All das macht E-Plus als Marke einzigartig und erfrischend anders.